

ESCAPE!

Das Abenteuer-Game-Buch

Die magische Schatzinsel

Illustrationen von Clarissa Corradin
Herausgegeben von TECNOSCENZA



In der Hand eines Papageis

Fatima und Mark sitzen auf der Veranda eines großen, weißen Hauses inmitten der grünen Palmenlandschaft von Antigua. Sie genießen die Sonne, als Tante Isabel mit einem frischen Mangosaft kommt.

„Vielen Dank für die Einladung, Tante Isabel!“

„Ich freue mich, euch hier zu haben, ich bin so oft allein! Jetzt lasst es euch gut gehen“, sagt sie und kehrt ins Haus zurück, um noch etwas Süßes zu holen.

Auf einmal hören sie, wie in der Nähe eine raue Stimme erklingt:

„Hei, ihr da! Du bist doch der Neffe von Isabel, richtig?“ Hinter dem Zaun ist ein bärtiger alter Mann zu erkennen. „Isabel will es nicht glauben, aber ich warne euch: Haltet euch fern von der Wrack-Bucht, wenn euch euer Leben lieb ist! Lebt wohl!“ Dann verschwindet er ebenso schnell, wie er aufgetaucht ist.

Mark und Fatima schauen sich an, als Tante Isabel mit Croissants zurückkehrt.

„Wer war denn dieser Alte mit dem Bart?“, fragt Fatima.

Die Tante lächelt: „Das ist der alte Buck. Er hat nicht alle Tassen im Schrank, ist aber im Grunde harmlos. Ich könnte mir denken, er hat euch gleich von der Bucht mit den Wracks erzählt ...“

„Genau. Was meint er?“, fragt Fatima neugierig.

„Nun, eine Bucht, nördlich von hier. Man erzählt

sich, Piraten hätten dort geplünderte Handelsschiffe versenkt, aber das ist nur Geschwätz.“

Marcos Augen leuchten auf: „Piraten und versunkene Schiffe?“

Er schaut Fatima vielsagend an: Da müssen sie hin! Nach dem Snack laufen sie zum Pier, wo das kleine Ruderboot der Tante liegt. Rasch steigen sie ein und rudern zügig in Richtung der geheimnisvollen Bucht.

„Hm, sieht ganz normal aus“, sagt Mark enttäuscht, aber plötzlich senkt sich dichter Nebel über das Wasser. Dann ragt auf einmal ein Schiffsmast aus dem Wasser. Dann noch einer und noch einer: Überall tauchen Wracks auf. Als der Nebel sich lichtet, erblicken sie eine Insel, die vorher nicht dort war.

Am Strand angekommen, blicken sie sich um.

„Dieser Ort gefällt mir nicht“, sagt Fatima, „lass uns das Boot nehmen und umkehren.“ Sie drehen sich um und sehen, wie sich das Boot auf dem Meer immer weiter entfernt. Vor lauter Begeisterung haben sie nämlich vergessen, den Anker zu legen, sodass es nun weggetrieben wird.

